

FOTOHITS

SPECIAL 5

REVOLUTION
INSIDE:
DER FOVEON-
BILDSSENSOR



SIGMA SD14
GALERIE:
PEOPLE-FOTOS
VON HELGE STRAUSS



SIGMA OBJEKTIVE:
BRENNWEITEN FÜR DIE SD14
VON 8 BIS 800 MILLIMETER



NEUE MASSSTÄBE
IN DER BILDQUALITÄT

SIGMA

SD14

**DIE NEUE SPIEGELREFLEXKAMERA MIT
DEM REVOLUTIONÄREN FOVEON-SENSOR**

SD14: DAS ZUBEHÖR

INHALT

- 2 Impressum**
- 3 Editorial: Kein Ratespiel**
Präzise Farberfassung
- 4 Die Innovation stellt sich vor**
Das Konzept der Sigma SD14
- 7 Das Sigma Systemzubehör**
Spielraum erweitern, Funktionen ergänzen
- 8 Fakten, Features und Funktionen**
Was ist wo bei der SD14?
- 12 Sigma-Objektive**
Brennweiten von 8 bis 800 Millimetern
- 14 Sigma SD14 Portfolio**
People-Fotos von Helge Strauss



IMPRESSUM

FOTO HITS Special Nr. 5: „Sigma SD14“
Sonderheft von FOTO HITS – Magazin für
Fotografie und Bildbearbeitung

Redaktionsleitung

Dr. Martin Knapp (verantwortlich)

Redaktionsadresse:

BetterNet GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 60,
69117 Heidelberg
Telefon 0 62 21 - 6 59 92 90
Telefax 0 62 21 - 2 45 65
Internet: www.fotohits.de
Mail: redaktion@fotohits.de

Redaktionelle Mitarbeiter:

Holger Hagedorn, Dirk Hartmann, Matthias Weise

Verlagsadresse:

GFW PhotoPublishing GmbH, Flinger Straße 11,
40213 Düsseldorf
Telefon: 02 11 - 3 90 09-0
Telefax: 02 11 - 3 98 16 19
Internet: www.gfw.de

Geschäftsführende Gesellschafter:

Thomas Gerwers, Walter Hauck,
Frank Isphording, Dr. Martin Knapp

Konzept, Herstellung und Layout: Antonia-
Serrano

Lithos: BetterNet GmbH

Druck: Weiss Druck, Monschau

Anzeigen: Ulrich Horst (verantwortlich)

Tel. 0 24 33-95 17 70
Fax: 0 24 33-95 17 71
Walter Hauck, Tel. 02 11-3 90 09-27
Olaf Frey, Tel. 02 11-3 90 09-26
E-Mail: anzeigen@fotohits.de

Vertrieb:

DPV Network GmbH
www.dpv-network.de

Konten: Deutsche Bank Düsseldorf, BLZ 300 700
10, Konto-Nr. 2 032 779; Postbank Essen, BLZ 360
100 43, Konto-Nr. 102 151-435

FotoHits ist Mitglied bei:



www.tipa.com www.adf.de

„Digitale Spiegelreflexkameras gibt es mittlerweile eine ganze Reihe, und auch wenn es mit jeder Neuvorstellung etwas höher, weiter, schneller geht, bleibt echte Innovation die Ausnahme. Sigmas SD14 stellt hier mit ihrem dreischichtigen Aufnahmesensor, der nicht mehr auf qualitätsmindernde Farbwiedergabe angewiesen ist, ein echtes Highlight dar.“

SIGMA SD14



Raten ist populär, wie man schon bei einem kurzen Blick in die Vorabendprogramme des Fernsehens feststellt. Wenn man allerdings maximale Qualität bei der Farbwiedergabe einer Digitalkamera möchte, sollte man auf das Raten verzichten. Genau das ist es nämlich, was herkömmliche Bildsensoren tun, um zwei Drittel der für einen Bildpunkt erforderlichen Farbinformationen zu ermitteln. Nicht so der bahnbrechende Foveon-Sensor der neuen SD14 von Sigma, der als echter Geheimtipp gelten darf: Er erfasst jeden einzelnen Farbwert durch eine exakte Messung und lässt so keinen Raum für farbliche Fehlinterpretationen. Was Sigmas kultverdächtiges Spiegelreflex-Flaggschiff sonst noch zu bieten hat, zeigt Ihnen dieses FOTO HITS Special.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Dr. Martin Knapp



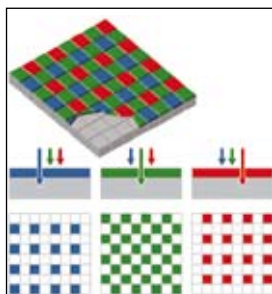
Umfangreiche Ausstattung, einfache Bedienung und ein revolutionäres Bildaufnahmesystem kennzeichnen Sigmas SD14. Die Kamera steckt voller innovativer Ideen und Lösungen.



ALLE FARBEN DIESER WELT

Die Sigma SD14 ist anders – anders als alle anderen Digitalkameras. Mit ihren Sigma-SD-Geschwistern stellt sie das derzeit einzige Spiegelreflexkamera-System dar, das tatsächlich in jedem einzelnen Pixel seines Bildsensors die drei Grundfarben Rot, Grün und Blau gemeinsam aufnehmen kann.

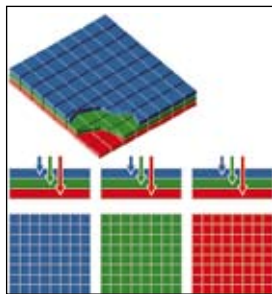
Möglich macht das der Foveon X3-Bildsensor, der gegenüber herkömmlichen CCDs eine ganz andere Funktionsweise besitzt. Klassische Digitalkameras arbeiten nämlich mit einem CCD-Schema, bei dem die Aufteilung in die drei Grundfarben Rot, Grün und Blau



Herkömmliche Bildsensoren erfassen nur eine Farbinformation pro Pixel, die notwendigen zwei anderen Grundfarben müssen von den Nachbarzellen geholt werden. Der Foveon-X3-Chip nimmt alle drei Farben in einer Pixelzelle auf.

als so genanntes „Bayer-Muster“ auf den einzelnen CCD-Zellen verteilt ist, womit sie nur jeweils eine Farbinformation pro Bildpunkt erkennen können.

Die Grafik verdeutlicht es: In der ersten Zeile sind die Zellen mit Rot-Grün-Rot-Filtern versehen, in der zweiten Zeile Grün-Blau-Grün und so weiter. Weil aber jeder Bildpunkt später aus allen drei Grundfarben zusammengesetzt werden muss, steht beim Bayer-Muster lediglich ein Drittel der realen Farbinformation für den einzelnen Bildpunkt zur Verfügung. Die restlichen zwei Drittel müssen zwangsläufig aus dem jeweiligen



Umfeld des Pixels zur Berechnung herangezogen werden. Sie geben daher nicht den Farbwert in diesem Bildpunkt genau wieder, sondern nur das, was mithilfe seiner Nachbarpixel zusammen gemischt wurde.

Ganz anders der ebenso einzigartige wie bahnbrechende



Foveon X3-Chip in der neuen Sigma SD14. Er erfasst innerhalb jedes Bildpunkts alle notwendigen Farbinformationen, weil er die unterschiedlichen Wellenlängen der Grundfarben in verschiedenen Tiefen seiner Chip-Oberfläche erkennt. Damit erzeugt er nicht nur eine ausgezeichnete Farbqualität, sondern ist zudem dem analogen Filmmaterial viel ähnlicher. Seine Fotos wirken viel natürlicher als bisherige Digitalbilder, weil er Farben und Oberflächenstrukturen als getreues Abbild der Wirklichkeit aufzeichnet, ohne sie durch errechnete beziehungsweise interpolierte optische Daten und Farben künstlich zu manipulieren.

Technik-Interessierte finden eine Fülle an tiefgehenden Informationen über den Bildsensor der amerikanischen Ideenschmiede Foveon im Internet unter www.foveon.com

QUALITÄT BEIM DATENFORMAT

Um die exzellenten Bildinformationen auch im gespeicherten Bild zu erhalten, kann der Fotograf zwischen zwei verschiedenen Formaten wählen. Entweder er nutzt herkömmliche JPEG-Dateien, die aber systembedingt eine verlustbehaftete Kompression und damit eine Reduzierung der Bilddaten bedeuten, oder er greift auf das unbearbeitete Raw-Format zurück. Sigma empfiehlt die Verwendung der Raw-Daten, um die Reichhaltigkeit und Reinheit der Farbinformationen zu erhalten und außerdem mit der neuen exklusiven Software Sigma Photo Pro 3.0 das gesamte Potenzial der Fotos und deren 12 Bit Farbtiefe, die für eine exzellente Bilddynamik sorgen, voll auszuschöpfen. Mit dieser Software lassen sich vielfältige Bildanpassungen über Kontrast-, Farb-, Weißabgleichs- und Schärfeeinstellungen durchführen und wie in einer Dunkelkammer das Optimum aus dem Bild herauszuholen.

PROFESSIONELLE BEDIENUNG UND GESCHWINDIGKEIT

Die Sigma SD14 unterstreicht auch in der Bedienung ihren professionellen Anspruch. Der große Sucher deckt 98 Prozent des anvisierten Bildausschnitts ab und liefert zusätzlich alle wichtigen Informationen – auch über die fünf Autofokus-Messfelder, die entweder automatisch oder vom Fotografen manuell gewählt werden können. Diese Messfelder sorgen für eine ebenso rasche wie präzise Scharfeinstellung der Fotos, wobei auch bei bewegten Bildern die Schärfenachführung mit Prädiktions-Funktion (quasi einer Voraussage über die weitere Bewegungsrichtung) auch bei Sportbildern ihre Muskeln spielen lässt. Herausragend auch die Geschwindigkeit der SD14: Trotz der immensen Auflösung von 14 Megapixel kann



sie bis zu drei Bilder pro Sekunde aufnehmen und – abhängig vom eingestellten Kompressionsformat – bis zu 24 Bilder in Folge aufnehmen. Das 2,5 Zoll große Display ermöglicht eine perfekte Bildkontrolle, denn dank seiner dreistufigen Leuchtregulierung lassen sich die Fotos auch in heller Umgebung exakt beurteilen. Die Menüstruktur der SD14 ist logisch aufgebaut und lässt sich intuitiv bedienen – so sind die wichtigsten Einstellungen sofort erreichbar. Hinzu kommen viele eindeutig belegte Funktionsschalter. Dadurch behält der Fotograf alle Einstellungen präzise im Griff.

INTEGRATION MIT SYSTEM

Die SD14 kann auf eines der umfangreichsten Zubehörsysteme der Welt zurückgreifen, denn schließlich gehört Sigma auch zu den erfolgreichsten Herstellern hochwertiger Objektive für Spiegelreflexkameras. Vom

extremen Weitwinkel mit Fisheye-Effekt bis zum Super-Tele steht eine riesige Auswahl von Optiken zur Verfügung, die nicht nur alle denkbaren fotografischen Aufgaben lösen können, sondern auch die Ansprüche der professionellen Fotografen erfüllen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 12.

Zum Zubehörangebot gehören außerdem noch Blitzgeräte, denn neben dem eingebauten Blitz kann die Kamera auch externe Blitze nutzen und dank S-TTL-Messung präzise für das jeweilige Objektiv, die eingestellte Brennweite und die herrschenden Lichtbedingungen einstellen. Weiter bietet Sigma einen zusätzlichen Batteriegriff, der die dank dem Lithium-Ionen-Akku bereits lange Einsatzbereitschaft der SD14 noch einmal erweitert. Auch Fernsteuerungen und viele zusätzliche Erweiterungen gehören zum Zubehörsortiment, das wir auf der nächsten Seite vorstellen.

AUF EINEN BLICK:

Hersteller:	Sigma
Modell:	SD14
Typ:	digitale Spiegelreflexkamera mit Metallchassis aus einer Magnesiumlegierung
Objektiv-Anschluss:	Sigma SA-Bajonett, kompatibel zu entsprechenden Objektiven von Sigma
Bildsensor:	Foveon X3 Direkt-Bildsensor, Größe 20,7 x 13,8 mm
Auflösung (Pixel):	14,45 Mio. brutto, 14,05 Mio. netto, 2.652 x 1.768 Pixel x 3 Schichten
Bildformate:	3:2
Scharfstellung:	Autofokus TTL Phasendifferenz-Detektion: Schärfepriorität, Schärfenachführung (mit Prädiktions-Funktion) sowie manuelle Fokussierung; 5 Messpunkte, Felder einzeln wählbar
Weißabgleich:	Auto, 5 Voreinstellungen, manueller Abgleich, zwei Einstellungen speicherbar
ISO-Empfindlichkeiten:	Auto, manuell: 100/200/400/800 + erweiterter Modus ISO 1.600
Belichtung:	Auto, A, S, M, TTL-Messung (8-Segment-Mehrfeldmessung, mittenbetonte Messung und mittenbetonte Integralmessung), Bel.-Korr. mit +/- 3 EV in 1/3-Schritten
Verschluss:	Elektronisch kontrollierter Schlitzverschluss 1/4.000 bis 30 Sekunden sowie B(ulb)-Position
Selbstausröser:	2 und 10 Sekunden
Blitzfunktionen:	manuell aufklappbarer Blitz mit LZ11; S-TTL-Messung Auto; Blitzschuh, kompatibel zu EF-500DG SUPER, EF-500DG ST, EM-140 DG; Synchronanschluss
Dateiformate:	JPEG, RAW
Farbräume:	sRGB, Adobe RGB
Serienbilder:	bis zu 3 Bilder/Sekunde; abhängig vom Bildformat 6 bis 24 Bilder in Folge
Speicherkarten:	CompactFlash-Karten und Microdrive-Festplatten
Optischer Sucher:	optischer Spiegelreflexsucher mit 98% Sucherbildabdeckung (horizontal und vertikal); Dioptrienausgleich
LC-Display:	2,5 Zoll TFT, 150.000 Pixel, (100% Bildabdeckung)
Energieversorgung:	Lithium-Ionen-Akku, bis zu 500 Aufnahmen
Abmessungen:	144 x 107,3 x 80,5 Millimeter (B/H/T)
Gewicht:	700 Gramm
Preis:	ca. 1.499 Euro



SPIELRAUM ERWEITERN

Das Systemzubehör steigert die Einsatzmöglichkeiten der SD14 noch weiter.



BATTERIEGRIFF



Der Batteriegriff für die Sigma SD14 sorgt für mehr Freiheit bei Foto-Shootings. Zum einen nimmt er zwei weitere Akkus auf, so dass man ohne Unterbrechung fotografieren kann. Zum anderen ist in ihm ein Auslöser integriert, der selbst bei

Aufnahmen im Hochformat leicht erreichbar ist.

FERNAUSLÖSER

Der drahtlose Fernauslöser erweitert den Bewegungsspielraum des Fotografen. Völlig ungebunden kann er Selbstporträts anfertigen, Teil einer Gruppenaufnahme werden, frei experimentieren oder außergewöhnliche Naturaufnahmen realisieren. Darüber hinaus ist es die wohl sanfteste Art, um erschütterungsfrei auszulösen.



AUSLÖSEKABEL

Ein bewährtes Zubehör ist das Auslösekabel CR-21. Die robuste Alternative zum Fernauslöser RS-31 vermindert Verwacklungen sowohl beim Auslösen als auch während einer Langzeitaufnahme.

NETZGERÄT SAC2

Indem man die Sigma SD14 ans Stromnetz anschließt, verfügt man über eine zuverlässige Energieversorgung und der Akku-Wechsel wird überflüssig. Das SAC2 ist unverzichtbar, wenn Sicherheit garantiert sein muss, etwa während Bilddaten übertragen werden.

ELEKTRONIK-BLITZE

Der EF-500 DG ST ist dank einfacher Bedienung sofort einsatzbereit. Die korrekte Lichtmenge ermittelt die Belichtungskontrolle automatisch, wobei man sich auf die Messung durchs Objektiv (S-TTL) verlassen kann. Ebenso selbstständig stellt er den Streuwinkel auf die Brennweite ein. Das EF-500 DG Super bietet dieselben Leistungen, zudem zeigt der Blitz besondere Stärken bei der Kurzzeitsynchronisation, die selbst auf minimale Verschlusszeiten präzise reagiert. Die Köpfe beider Modelle sind dreh- und schwenkbar.

AUFGEDECKT

Nicht nur die Interna der SD14 sind anders als bei herkömmlichen Digital-SLRs, auch die Bedienung ist innovativ: Sie fällt sowohl Ein- als auch Umsteigern leicht.

Das Modus-Wahlrad zeigt Programme für automatische und manuelle Belichtung sowie Verschlusszeit- und Blendenvorwahl.



Mit diesem Einstellrad kann man die Blende/Verschlusszeit einstellen sowie eine Belichtungskorrektur vornehmen.



Die Scharfstellung in schwierigen Lichtsituationen unterstützt ein Autofokus-Hilfslicht, das die Motivkontraste verstärkt.



Im Griff der Kamera steckt ein leistungsfähiger, speziell für die SD14 angepasster Lithium-Ionen-Akku.



Mit diesem Knopf wird das Objektiv der Kamera aus dem Bajonett gelöst und kann herausgedreht werden.



SIGMA



Das griffige Modus-Wahlrad aktiviert die Kamera, die Serienbild-Funktion und den Selbstauslöser.



Das rote Licht blinkt, sobald die Sigma SD14 auf Selbstauslösung eingestellt ist. Es bereitet das Motiv auf den Aufnahmezeitpunkt vor.



Seitlich befindet sich ein Anschluss für eine Fernauslösung sowie eine Taste zum Einstellen der Blitz-Belichtungskorrektur.



Für die Sigma SD14 steht ein großes Sortiment an Objektiven bereit, das jede wichtige Brennweite abdeckt.



Das X3-Logo zeigt an, dass die SD14 den dreischichtigen Foveon-Sensor mit 14 Megapixel Auflösung nutzt.

Beim Druck dieses Funktionsknopfs hat der Fotograf die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen bezüglich Belichtungsmessung, Fernbedienung, Blitzprogramm u.a. vorzunehmen.

Der helle und große Pentaprismen-Sucher der SD14 arbeitet mit zirka 98% Bildabdeckung und bietet eine 0,9fache Suchervergrößerung.

Der Blitzschuh der Kamera nimmt aktuelle Blitzgeräte mit S-TTL-Steuerung auf.

Der Menü-Button bringt den Dialog für die Kamera-Grundeinstellungen auf das Display. Wie bei Digitalkameras üblich wird mit dem Steuerkreuz rechts neben dem Display durch das Menü navigiert.

Ein Druck auf diesen Knopf ruft die Bildwiedergabefunktionen der Kamera auf. Neben der Anzeige von Einzelfotos kann sich der Fotograf auch eine Übersicht aller Aufnahmen anzeigen lassen und in die Fotos hineinzoomen.

Der Info-Button blendet wichtige Daten der Kamera auf dem Display ein, etwa aktuelle Belichtungseinstellungen, ISO-Werte und Speicherverbrauch.

Gespeicherte Fotos können mit dieser Taste bearbeitet werden, etwa um die Löschfunktion für ein Bild zu sperren, oder um eine automatische Slideshow zu beginnen.

Im Wiedergabemodus ermöglicht diese Taste das Löschen einzelner, aller oder mehrerer vom Fotografen markierter Aufnahmen.

Das LC-Display der Sigma SD14 ist ausgestattet mit 2,5 Zoll Bild diagonale sowie einer Auflösung von 150.000 Pixel. Die Bildabdeckung liegt bei 100%, außerdem sorgt eine weiße LED-Hintergrundbeleuchtung für gute Kontraste auch in hellem Umgebungslicht (Displayabb. simuliert).





Für den Sucher steht eine Dioptrien-Korrektur von -3 bis +1,5 bereit, die Trägern von Augengläsern entgegen kommt.

Bei Druck auf diese Taste erscheint ein spezielles Vierwege-Menü, u.a. für den Weißabgleich, die Wahl der Auflösung und die ISO-Empfindlichkeiten.

Mit dem AEL-Button („AE-Lock“) lassen sich die Belichtungsparameter speichern und der Blitz auf lange Verschlusszeitsynchronisation umschalten.

Das um den Auslöser angesiedelte Einstellrad ändert im manuellen Modus die Verschlusszeit. Wird dieser Knopf gedrückt gehalten, ändert das Einstellrad den Blendenwert.

Hält man diese Taste gedrückt, kann mit dem Einstellrad zwischen mehreren Messfeld-Modi gewählt werden – etwa Spot oder Mehrfeld.

Diese Tasten sind ausschließlich für die Bildwiedergabe vorgesehen und schalten um zwischen Index-Ansicht aller gesicherten Bilder, Einzelbildanzeige und Lupe. Im Lupenmodus kann der Fotograf das Bild extrem heranzoomen, um zum Beispiel die Detailschärfe von Aufnahmen zu prüfen.

Diese Taste dient ausschließlich zum Ausstieg aus einzelnen Menüpunkten und der gesamten Kameraeinstellung.

Mit dem Steuerkreuz navigiert der Fotograf durch sämtliche Einstellungen der Kamera auf dem Display und ermöglicht die Auswahl des Bildausschnitts bei der vergrößerten Darstellung einzelner Fotos auf dem Monitor.

SIGMA OBJEKTIVE

Eine Kamera ist nur so gut wie die für sie verfügbaren Optiken. Für die SD14 bietet Sigma über 40 Objektive mit Brennweiten von 8 bis 800 Millimeter.

Die SD14 arbeitet mit dem Sigma SA-Bajonettssystem, das ihr die weite Welt der Sigma-Objektive eröffnet und damit eine fast grenzenlose Auswahl bei der Bildgestaltung ermöglicht. Der Hersteller bietet nämlich für jeden Einsatzbereich die passende Optik an – vom Extremweitwinkel bis zum Super-Tele.

OPTIMAL FÜR DIGITALE KAMERAS

Besonders sinnvoll ist bei der Auswahl des richtigen Objektivs für die eigene SD14 natürlich der Einsatz von speziell für die Digitalfotografie entwickelten Optiken. Sigma bietet dabei mit den „DC“- und „DG“-Serien speziell für digitale Kameras entwickelte Systeme an. „DG“ steht für das englische „Digital Grade“ und weist zum einen auf eine hohe und spezielle Vergütung der Linsensysteme innerhalb des Objektivs hin. Durch die spiegelnde Oberfläche



Sigma EX 18-50mm F2.8 DC

von CCD-Sensoren kann es nämlich bei Digitalkameras dazu kommen, dass unerwünschte Reflexionen im Objektiv auftreten, die durch die DG-Beschichtungen wirkungsvoll unterdrückt und damit nicht im Bild sichtbar werden. Zum anderen sind die DG-Objektive auf die sehr hohen Auflösungen ausgelegt, die mit Digitalkameras wie der neuen Sigma SD14 erreicht werden

und die maximale Anforderungen auch an die optische Leistungsfähigkeit stellen.

Mit „DC“ kennzeichnet der Hersteller zusätzlich alle Objektive, die für den kleineren Bildkreis entwickelt wurden, den fast alle digitalen SLRs mit

ihren gegenüber dem Kleinbildfilmformat etwas kleiner dimensionierten CCDs nutzen. Diese Objektive sind außerdem kompakter in der Bauweise sowie leichter und günstiger in der Produktion, was Sigma durch das exzellente Preis-Leistungsverhältnis dieser DC-Objektive nachdrücklich unterstreicht und damit auch dem Hobby-Anwender qualitativ hochwertige Lösungen anbieten kann.



Sigma 18-200mm F3,5-6,3 DC



und die maximale Anforderungen auch an die optische Leistungsfähigkeit stellen.

Profis greifen darüber hinaus zu Lösungen aus der EX-Serie, deren Kürzel für „Exklusiv“ steht und die sich nicht nur durch außergewöhnliche Brennweiten und sehr hohe Lichtstärken auszeichnet, sondern auch durch ein ebenso griffiges wie elegantes Design.

VIELFÄLTIGE EINSATZBEREICHE

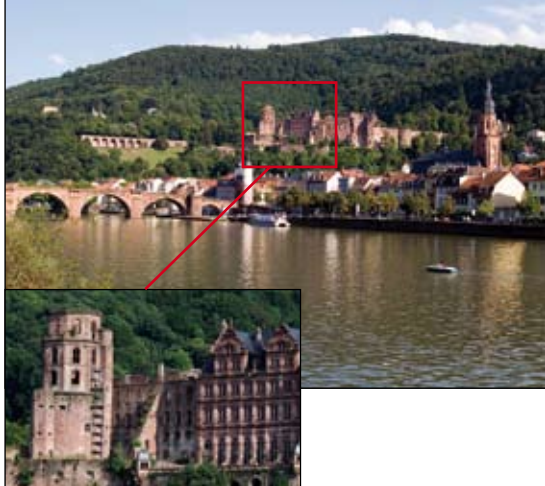
Für den Amateur, der sich im Urlaub nicht mit einer kompletten Sammlung von Objektiven belasten möchte, stellen die Sigma-Zoomobjektive eine ausgezeichnete Alternative dar. Mit dem vielfach ausgezeichneten Sigma 18-200mm F3,5-6,3 DC Asp. IF etwa lässt sich an der SD14 ein Brennweitenbereich abdecken, der einer Kleinbildoptik von 30,6 bis 340 Millimeter entspricht. Damit lassen sich also sowohl umfassende Weitwinkelaufnahmen als auch sehr stark vergrößerte Telefotos aufnehmen – und dennoch trägt der Fotograf nur ein äußerst kompaktes Objektiv, das inklusive der Sigma SD14 bequem in eine normale Kameratasche passt.

Aber auch für den Spezialisten unter den Fotografen bietet Sigma eine vielfältige Auswahl. So stehen hochwertige Festbrennweiten zur Verfügung, die mit dem 8mm F3,5 EX DG Zirkular Fisheye einen extremen Weitwinkelleffekt für Architektur- oder dynamische Sportaufnahmen bieten, oder durch das 800mm F5,6 EX DG APO HSM eine Telexposition umfassen, mit der Tier- und Sportaufnahmen in extremer Form möglich sind. Wer dann noch einen Brennweitenkonverter wie den EX Konverter mit 2fach-Faktor nutzt, steigert die Brennweite dieses Super-Objektivs sogar auf 1.600 Millimeter und kann dann beruhigt auf Safari gehen – formatfüllende Bilder auch der wildesten Tiere sind damit aus sicherer Entfernung möglich.

Für den, der fotografisch nicht in die Ferne schweifen möchte, sondern sich der Welt der kleinen Objekte in der Makrofotografie verschrieben hat, hat Sigma ebenfalls interessante Lösungen im Angebot: Mit



**Sigma 800mm
F5,6 EX DG HSM**



Objektiven wie dem Sigma 180mm F3,5 EX DG APO MAKRO taucht man in die Welt der Kleinstlebewesen und Pflanzen ein und fotografiert faszinierende Bilder – das Makrofoto auf dieser Seite ist nur ein Beispiel von vielen. Hinzu kommt, dass ein solches Objektiv mit seiner längeren Brennweite auch durch die physikalisch bedingte geringere Schärfentiefe mehr Spielraum für die Bildgestaltung etwa in der Porträtfotografie erlaubt.

Für welche Objektive man sich für seine SD14 entscheidet ist letztendlich eine Frage der Motive, die man mit der Kamera aufnehmen will. Sicher ist jedoch, dass man im Sigma-Angebot genau die richtige Lösung für sich finden wird. Und das gilt nicht nur für Anwender der SD14, sondern auch für Fotografen mit anderen SLR-Systemen, denn Sigma bietet seine Objektive für eine Vielzahl von Bajonettssystemen verschiedener Spiegelreflexkameras an.



Star-Fotograf Helge Strauss stellte die Sigma SD14 auf eine der schwersten Proben: Beim Porträt-Shooting hatten Optik und Elektronik Gelegenheit, ihre Überlegenheit zu demonstrieren.

Zu den schwierigsten Disziplinen für eine Kamera gehört das Porträt. Bei der Hauttonwiedergabe versteht unser Auge keinen Spaß, und mit Stoffmustern sowie Haaren stoßen herkömmliche Bildsensoren oft an ihre Grenzen. Hier kann der Foveon-Sensor der Sigma SD14 mit seiner einzigartigen Farberfassung seine Stärken voll ausspielen. Meisterhaft in Szene gesetzt von Helge Strauss (www.helge-strauss.com) zeigt die Kamera, welches Qualitätspotenzial in ihr steckt.



SIGMA SD 14 GALERIE



1. Feine Muster auf strukturiertem Stoff und die hellen Locken führen bei herkömmlichen Bildsensoren oft zu unerwünschtem Farb-Moiré – ein für die SD14 gänzlich unbekanntes Problem.
2. Makellose Verläufe sowie eine exzellente, nicht zuletzt den hochwertigen Sigma-Objektiven zu verdankende Schärfe, kennzeichnen die SD14-Aufnahmen auch im Schwarzweiß-Bereich.
3. Die Farbe Gold und ein filigranes, mit feinstem Glitter überzogenes Blatt: Was für andere Kameras zum Alptraum werden kann, meistert die SD14 mit Leichtigkeit.



4. Ebenso intensive wie gefällige Farbkombinationen holt Helge Strauss beim „Entwickeln“ der Rohdaten aus den SD14-Aufnahmen heraus. Ihr Rohformat enthält den vollen Informationsumfang der erfassten Farbwerte und erlaubt so mannigfaltige Ausarbeitungen der Bilder.
5. Dank dem hohen Kontrastumfang differenziert die SD14 auch bei solchen „Dunkel-vor-Dunkel“-Motiven absolut sauber.





DIE KAMERA,
DIE NICHTS ALS DIE REINE WAHRHEIT ZEIGT.

SIGMA SD14

DIGITALE SPIEGELREFLEX KAMERA
MIT 14 MEGAPIXEL
FOVEON X3® VOLLFARBSSENSOR



www.sigma-foto.de

Kostenloser Katalog und Händlernachweis: Telefon 01805/9090850 (12ct/Min)